

far Freiherr von Rechenberg, Herr Siegmund von Diebelschütz, und ein Kieselwetter aus Meissen gewesen.

Mit dieser Compagnia sind wir durch *Savoia*, über den hohen Berg *Senis*, auf *Turin* in *Piemont*, (da wir dem Herzog in seinem Lustgarten aufgewartet, und von demselben ganz gnedig, zumal nachdem er erfahren, daß einer unter uns der Churfürstlichen Durchleuchtigkeit zu Sachsen Unterthan, tractiret worden) und fordere in *Italiam* auf *Meiland* zugegangen, von dar aus die Stadt *Pavia*, vor welcher sich die ansehnliche Schlacht begeben, in welcher *Franciscus* König in Frankreich von den Kaiserlichen gefangen worden, besichtiget, hernach auf *Crema*, *Brescia*, *Verona*, *Padua*, und *Venedig* unsern Weg *recta* zu genommen.

Demnach wir nun aber von *Orleans* aus bis auf *Venedig* etlich Wochen lang zugebracht, haben wir vor rathsam befunden, selbigen Winter über zu *Padua* zu verharren, da wir dann nicht allein die *Studia* wieder vor die Hand genommen, sondern auch die beiden Gebrüder in andern adelichen *Exercitiis* sich zu üben nicht unterlassen.

Post pauculos dies nostri adventus hat sich begeben, daß ein *Conventus* nationis Germanicae, *juridicae facultatis*, bey den *Cremitanern* gehalten, und weil der *Syndicus* nationis renuncirt, zu der
vaci-